

aber zugleich erklärt, daß das Bestehenbleiben der abnormen Einrichtung auf die Dauer nicht zulässig sei. — Der Hochl. Magistrat zeigt am 11. Februar an, daß er dem praktischen Arzte Herrn Dr. med. Steuer als technischem Mitgliede der Schuldeputation die Funktionen eines Schularztes übertragen habe.

Ferienordnung: Ostern: Schulschluß 24. März, Schulanfang 9. April. Pfingsten: Schluß 18. Mai, Anfang 24. Mai. Sommerferien: Schluß 6. Juli, Anfang 8. August. Michaelis: Schluß 29. September, Anfang 11. Oktober. Weihnachten: Schluß 22. Dezember 1888, Anfang 7. Januar 1889.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann am 18. April. Am 2. September hielt Dr. Franke und am 31. Oktober Dr. Bobertag die Festrede.

Zu Ostern 1887 begannen die Herren Faber und Bänisch ihr Probejahr, zu Michaelis Dr. Winderlich. Dr. Hänisch gab weiter 3 St. Englisch in U.-IIb. Dr. Baier ist noch immer beurlaubt; seine Stunden übernahmen Dr. Cotta und Kessel.

Am 1. Januar 1888 trat der Geheime Regierungs- und Provinzialschulrat Dr. Sommerbrodt in den Ruhestand; wir bewahren dem hochverdienten Staatsbeamten in dankerfüllten Herzen ein immerwährendes treues Andenken.

Zu unserem großen Schmerze raffte die Diphtheritis im Februar zwei liebe Schüler hinweg, den Oberquartaner Willy Markgraf und den Obersertaner Bruno Heinze.

Am 9. März um 11 Uhr berief der Direktor die anwesenden Lehrer und die Schüler in den Saal und teilte tiefbewegten Herzens die überaus schmerzliche Nachricht von dem Ableben unseres ruhmreichen Kaisers Wilhelm mit. Die Trauerfeierlichkeit wird am 22. März erfolgen und der Direktor dem Schmerz um den allgeliebten teuren Verbliebenen Worte verleihen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1887/88.

	A. Realgymnasium.														B. Vorschule.			
	I	II	IIa	IIb	IIIa	IIIb	III	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa	1	2	3	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1887 ...	17	17	23	15	21	15	43	45	40	49	38	44	27	394	49	40	16	105
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1886/87	4	2	6	1	2	—	6	8	3	8	6	2	3	51	5	2	—	7
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	9	9	—	18	—	23	30	—	26	—	26	—	145	22	10	—	32
3b. Zugang durch Übergang i. d. Cötus M.	—	—	—	8	—	10	—	—	14	—	12	—	16	60	—	—	—	—
3c. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	5	1	1	1	—	1	3	6	3	1	4	16	7	49	15	4	18	37
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1887/88	22	21	14	19	21	23	45	44	46	32	42	46	43	418	55	30	24	109
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	6	—	1	2	3
6. Abgang im Sommersemester	3	4	—	8	3	4	6	4	13	3	5	2	7	62	3	—	—	3
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaelis	5	6	—	13	—	10	20	—	23	—	26	—	19	122	16	7	—	23
7b. Zugang durch Übergang i. d. Cötus M.	—	—	5	—	6	—	—	14	—	15	—	11	—	51	—	—	—	—
7c. Zugang durch Aufnahme z. Michaelis	—	—	—	—	—	—	4	—	11	4	—	3	1	23	5	1	4	10
8. Frequenz am Anfange d. Wintersem.	24	18	16	16	21	14	54	40	49	39	35	48	30	404	54	23	23	100
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	6	1	2	1	4
10. Abgang im Wintersemester	1	—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	1	—	8	—	2	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1888 ..	23	19	16	16	20	14	54	40	47	39	36	47	31	402	55	23	24	102
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1888	18,8	17,7	17,3	16,8	16,1	16	14,7	14,4	13,5	13,2	12,5	11,7	11,1		9,5	8,6	7,1	Jahr

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium.							B. Vorschule.						
	Evangel.	Kathol.	Diff.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Diff.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters .	306	80	—	32	336	73	9	81	24	1	3	102	6	1
2. Am Anfang des Wintersemesters . . .	294	80	1	29	318	77	9	79	17	—	4	97	1	2
3. Am 1. Februar 1888	294	78	1	29	317	76	9	80	18	—	4	98	2	2

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1887: 14 Schüler, Michaelis: 11. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 5, Michaelis 5.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Michaelisprüfung fand am 22. September 1887 unter dem Voritze des Direktors statt; das Patronat war durch den Herrn Stadt-Schulrat Dr. Pfundtner vertreten. Von den 3 Abiturienten erlangten 2 das Zeugnis der Reife, nämlich:

Nr.	N a m e	Alter Jahre	A u s	Aufenthalt		Gewählter Beruf
				in I Jahre	in der Schule Jahre	
1.	Karl Kallenbach	20 ⁷ / ₁₂	Breslau	3	12 ¹ / ₂	Studium der neueren Sprachen.
2.	Karl Keil	20 ¹ / ₃	Breslau	2 ¹ / ₂	14 ¹ / ₂	Postfach.

Die Osterprüfung fand am 25. Februar 1888 unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulrates Hoppe statt; das Patronat war durch den Herrn Stadt-Schulrat Dr. Pfundtner vertreten. Von den 4 Abiturienten erlangten 3 das Zeugnis der Reife, nämlich:

Nr.	N a m e	Alter Jahre	A u s	Aufenthalt		Gewählter Beruf
				in I Jahre	in der Schule Jahre	
1.	Arthur Adler	20 ¹ / ₃	Breslau	2	6	Postfach.
2.	Martin Bornhäuser	18 ¹ / ₂	Breslau	2	12	Maschinensach.
3.	Karl Hirschberg	19 ¹ / ₄	Neumarkt	2 ¹ / ₂	7	Tierarzneifach.

IV. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft: für das Zeichnen: 102 Vorlegeblätter von Taubinger, erster Unterricht im Zeichnen (72 Blatt) und Blattstudien von Guido Schreiber, 108 Blatt Ornamentzeichnen von Ernst Schurth, und 9 Blöcke für Aquarelliren. Für den Gesang: 100 Stimmen zu dem Liede „Der Kaiser hoch“ von Mozart und Günther und Sopranstimmen zu Op. 4 von Berthold. Für die Naturgeschichte: 15 zoologische Wandtafeln von Leuckart und Nitsche; Schädel von Ursus maritimus, Felis concolor, Meles taxus, Dasypus duodecim cinctus, Skelett von Cyprinus carpio, ferner aus Gyps Zähne im aufgebrochenen Kiefer und Schädel des Proglodytus gorilla, aus Papiermaché ein Hautdurchschnitt und endlich Phoca vitulina. Herr Tonkünstler Lehnert übergab der Anstalt eine Mineraliensammlung und ein kleines Herbarium zum Andenken an seinen verstorbenen